

Feer: Ich erwarte eine deutliche Reaktion

Fußball-Landesliga Hillerse will sich im Nachholspiel bei Lupo II für die Niederlage gegen Ölper rehabilitieren.

Von Jens Semmer

Hillerse. Nun geht es Schlag auf Schlag für den TSV Hillerse. Der Fußball-Landesligist fängt am heutigen Mittwoch an, seinen Rückstand an absolvierten Spielen gegenüber dem Gros der Liga-Konkurrenten aufzuarbeiten. Ab 19 Uhr tritt das Team von Trainer Willi Feer bei Lupo Martini Wolfsburg II an.

Die Hillerter rutschten durch die 0:1-Niederlage gegen den BSV Ölper am Sonntag auf den achten Tabellenplatz zurück. Lupo II, das wie der TSV erst 20 Partien bestritten hat, gewann indes sein wichtiges Heimspiel gegen den BV Germania Wolfenbüttel mit 4:2 und hat als 12. nur noch einen Zähler Rückstand auf Hillerse.

Zurzeit bewahrheitet sich, was Feer schon vor dem Rückrundenstart angekündigt hatte: „Die Teams, die hinter uns stehen, werden nochmal aufkommen“. Und tatsächlich punkteten unter anderem Göttingen 05 (11 Zähler), der Goslarer SC (10) oder der SC Gitter (9) seit dem Jahreswechsel ordentlich. Hillerse sammelte –

ebenso wie Lupo – im Kalenderjahr 2017 sieben Punkte.

„Das wird erneut ein ganz wichtiges Spiel für uns, wir wollen nicht schon wieder einen Verfolger an uns vorbeiziehen lassen. Es interessiert mich nicht, ob wir auf Platz 7 oder 8 stehen, mich interessiert nur der Klassenerhalt, und dafür benötigen wir nach wie vor jeden Punkt“, betont Feer. Dies müsse sein Team auch auf dem Platz erkennen lassen. Daher fordert er „eine andere Einstellung als beim Spiel gegen Ölper. Ich will eine deutliche Reaktion sehen“, so der Hillerter Coach.

Personell werde es kaum Veränderungen im Vergleich zur Sonntagspartie geben: Niklas Stubbe pausiert nach seiner Gehirnerschütterung aus Vorsicht noch einmal, dazu ist Tim Laffert verhindert. „An allem anderen müssen wir etwas ändern“, sagt Feer. Ein wesentlicher Kritikpunkt des Trainers war zuletzt, dass sein Team Ölper im Aufbauspiel nicht ausreichend unter Druck gesetzt hatte. „Und mit Lupo treffen wir nun erneut auf eine spielstarke Mannschaft.“



Julian Ellmerich erzielte im Hinspiel Hillereses Treffer zum zwischenzeitlichen 1:1. Das erste Saisonduell mit Lupo Martini endete 2:2. Heute folgt das Rückspiel im Lupo Studio.

Foto: regios24/Felix Weitzner

Relegation der MTV-Damen steht fest

Volleyball Gifhorn muss gegen Grone oder Lüneburg antreten.

Gifhorn. Seit dem Wochenende ist klar, dass die Volleyballerinnen des MTV Gifhorn in einem Relegationsspiel um den Verbleib in der Oberliga kämpfen müssen. Nun steht auch fest, wann diese Partie ausgetragen wird – und vor allem, gegen wen das Team aus der Mühlenstadt antreten muss.

Die erste Saisonhälfte des MTV verlief katastrophal, Ende Januar riss das Team von Trainer Werner Metz dann auf einmal das Ruder herum, sammelte nach zuvor sieben sieg- und punktlosen Partien noch zwölf Zähler und hätte am Ende sogar beinahe noch den direkten Klassenerhalt geschafft. Am vergangenen Samstag unterlagen die Schwarz-Gelben aber der GfL Hannover III und beendeten die Saison damit auf dem vorletzten Rang – dem Relegationsspielfeld.

Terminiert wurde die Relegation nun auf den 29. April. In Göttingen spielen dann zunächst Gastgeber MTV Grone, Vizemeister der Verbandsliga 4, und die SVG Lüneburg, Vizemeister der Verbandsliga 3, gegeneinander, ehe der Sieger dieser Partie den MTV Gifhorn fordert. „Fünf Wochen Pause bis zur Relegation sind natürlich schon etwas blöd“, kommentiert Werner Metz, fügt aber optimistisch an: „Wir werden uns vernünftig vorbereiten.“ *sd*



Sonja Schlösser wird in der neuen Saison die Nummer 1 bei den Damen des BV Gifhorn.

Foto: regios24/Sebastian Prieb

BV Gifhorn setzt auf Talente und Nachhaltigkeit

Badminton Hans Werner Niesner konzentriert sich künftig vor allem auf die Nachwuchsentwicklung.

Gifhorn. Wie Teamchef Hans Werner Niesner bereits angekündigt hatte, wird der BV Gifhorn nach dem Abstieg aus der 2. Badminton-Bundesliga einen sauberen Schnitt machen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Der Verein verfolgt ein Konzept, das einerseits den Talenten Entfaltungsmöglichkeiten im Leistungssport bietet, andererseits aber auch dem Bereich Breitensport zugutekommen soll.

Der BVG wolle in der neuen Saison auf ausländische Profis verzichten und stattdessen den Spielern aus den eigenen Reihen ein qualifiziertes Training und die Weiterentwicklung über die Spiele in der Regionalliga ermöglichen. „Wir haben ein Team, das oben mitspielen kann“, sagt Leif-Olav Zöllner, 2. Vorsitzender des Vereins. Der BVG plant bei den Damen mit Sonja Schlösser, Lena Moses und Larina Tornow, die nach langer Pause wieder voll angreifen wird. Bei den Herren stehen neben Yannik Joop und Dennis Friedenstab als feste Kräfte mit Mirko Ewert, Daniel Porath,

Alexander Ohk und Zöllner vier erfahrene Akteure für die erste und zweite Mannschaft bereit.

Die zwangsweise in die Oberliga abgestiegene „Zweite“ soll als Talentschmiede dienen, in der die Eigengewächse sowie weitere junge Spielerinnen und Spieler aus dem norddeutschen Raum gefördert und auf höhere Aufgaben vorbereitet werden sollen, erläuterte Hans Werner Niesner, der sich künftig auf die Nachwuchsentwicklung konzentrieren wird. Sein Sohn Robin werde als Trainer und Betreuer im Leistungsbereich agieren, erklärte Zöllner. Ferner soll Robin Niesner der zweiten Mannschaft auch als Spieler mit seiner großen Erfahrung helfen.

Schließlich möchte der BVG auch „wieder mehr zum Verein für alle werden“, ergänzt der 2. Vorsitzende. So sollen nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Erwachsenen in den unteren Mannschaften ein optimales Training bekommen. Dafür, so Zöllner, stehen weitere qualifizierte Trainer wie beispielsweise Dennis Friedenstab zur Verfügung. *jse*

Traum-Ergebnis für RSV Löwe: Fünfmal Platz 1 beim Bezirkspokal

Kunstradsport Die Gifhornerinnen übertreffen die Erwartungen.

Gifhorn. Mit großen Ambitionen gingen die Kunstradsportlerinnen des RSV Löwe Gifhorn beim 31. Bezirkspokalfahren im Kunst- und Einradsporthin in Gieboldehausen an den Start. Dennoch gelang es ihnen, die hohen Erwartungen sogar zu übertreffen: Fünf erste Plätze sowie vier weitere Treppchenplatzierungen fuhren sie bei zwölf Starts ein.

Den Auftakt machten die Juniorinnen U19. Im 1er-Kunstradsport kam es zum vereinsinternen Duell zwischen Felipa Hirt und Mona Komnick. Hirt setzte sich mit einer sehr guten Kür vorerst an die Spitze, Komnick erhielt zwar etwas mehr Abzüge, ihr Vorsprung aus den eingereichten Punkten reichte aber aus, um sich den Pokal zu sichern.

Ihren zweiten Sieg feierte Mona Komnick im 2er-Kunstradsport mit Paula Busse. „Da sie wussten, dass sie einen komfortablen Vorsprung auf ihre Konkurrenz hatten, gingen sie volles Risiko ein und nahmen gleich vier neue Übungen in ihr Programm auf“, schilderte RSVL-Vorsitzender

Andre Komnick. Die neuen Elemente klappten ausnahmslos und verhalfen den Gifhornerinnen zu einem deutlichen Sieg mit persönlicher Bestleistung.

Im 1er der Schülerinnen U11 fuhr auch Marla Wohltmann, deren Start wegen einer beim Einfahren erlittenen Kopfverletzung gefährdet war, mit großem Abstand auf Platz 1. Zweite wurde hier überraschend Alenia Lammers, die von Platz 4 aus gestartet war und sich kaum Fehler leistete. Auch Linnéa und Lovisa Gellert, die in der gleichen Klasse starteten, erwischten einen guten Tag und knackten die 25-Punkte-Marke für die Qualifikation zur Landesmeisterschaft.

Hannah Hermanns kleine Fehler im 1er-Kunstradsport der U13-Schülerinnen blieben anschließend ohne Konsequenz, da sie mit 6 Punkten Vorsprung in den Wettkampfgegangen war.

Zum Abschluss gelang den RSV-Starterinnen sogar noch der Dreifach-Triumph in der Altersklasse U15. Paula Busse holte sich mit persönlicher Bestleistung



Mona Komnick und Paula Busse waren sowohl im 2er- als auch im 1er-Kunstradsport siegreich.

Platz 1. Im vereinsinternen Duell sicherte sich Jennifer Zauter mit weniger als einem Punkt Vorsprung auf Isabell von Possel den zweiten Platz.

Damit sind nunmehr neun Gifhornerinnen für die Landesmeisterschaften der Schüler im Mai qualifiziert. *r.*



Boten starke Leistungen beim Bezirkspokal: Linnéa Gellert, Lovisa Gellert, Sina Effinghausen, Hannah Hermann, Isabell von Possel, Marla Wohltmann, Mona Komnick, Jennifer Zauter, Alenia Lammers, Paula Busse. Fotos (2): Verein

Kein Ende für Ende

Fußball MTV Gamsen verlängert mit Trainer.

Gamsen. „Wir sind überzeugt, dass er es hinkriegt. Wir wollen damit auch ein Zeichen im Abstiegskampf setzen“: Mit diesen Worten gab Denis Mora, der neue Fußball-Abteilungsleiter des MTV Gamsen, die Vertragsverlängerung mit Trainer Ralf Ende für ein weiteres Jahr bekannt.

Ralf Ende übernahm den Bezirksligisten aus dem Gifhorner Stadtteil erst zu Beginn dieser Saison, nachdem er zuvor als Co-Trainer beim MTV Gifhorn tätig gewesen war. „Wir hoffen, dass wir langfristig zusammenarbeiten können“, erklärte Denis Mora.

Die Gamsener befinden sich derzeit im Umbruch und verjüngen ihre Mannschaft. „Diesen Weg wollen wir mit Ralf Ende fortsetzen“, sagte der Abteilungsleiter. Aktuell schwebt der MTV als Viertletzter in akuter Abstiegsgefahr. *jne*



Gamsens Trainer Ralf Ende

■ RSVL-PLATZIERUNGEN

2er-Kunstradsport Juniorinnen U19: 1. Mona Komnick/Paula Busse.

1er-Kunstradsport

Juniorinnen U19: 1. Mona Komnick, 2. Felipa Hirt
Schülerinnen U15: 1. Paula Busse, 2. Jennifer Zauter, 3. Isabell von Possel, 6. Sina Effinghausen.
Schülerinnen U13: 1. Hannah Hermann.
Schülerinnen U11: 1. Marla Wohltmann, 2. Alenia Lammers, 5. Linnéa Gellert, 6. Lovisa Gellert.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
Telefon: 0 53 71 / 74 08 35
0 53 71 / 74 07 62
Telefax: 0 53 71 / 74 30 32
E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de